



Titelbild

Seismische Messstation im Wettersteingebirge. Die Station ist Teil eines Steinschlag-Observatoriums in der Nähe der Zugspitze, das neben einem Netzwerk von Seismometern auch Wetterstationen und Kameras umfasst. Die Seismometer zeichnen Erschütterungen auf, die von Steinschlägen und anderen Oberflächenprozessen, wie etwa Sedimenttransport in Flüssen und Erdrutschen, ausgelöst werden. Die seismischen Daten ermöglichen es, diese Prozesse voneinander zu unterscheiden, ihre Wechselbeziehungen zu erforschen, sie räumlich und zeitlich genau einzuordnen sowie ihre Größe abzuschätzen.

Seismogramm (oberer Bildbereich): Erdbeben der Stärke $M=8,1$ am 1. April 2014 (UTC) nahe der Stadt Iquique in Chile, aufgezeichnet von der GEOFON-Station in Flechtingen (Deutschland) in rund 11 200 km Entfernung

Foto: Dr. Anne Schöpa, GFZ

Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Hüttl
Dr. Stefan Schwartz

Helmholtz-Zentrum Potsdam
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Telegrafenberg
14473 Potsdam

Redaktion:

Dr. Dietlinde Friedrich (Koordination)
Dr. Oliver Bens
Franz Ossing (V.i.S.d.P.)
Prof. Dr. Frederik Tilmann

Layout:

Grit Schwalbe, GFZ

Druck:

Brandenburgische Universitätsdruckerei, Golm

Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ 2016
ISSN 2191-8589

Alle Abbildungen GFZ, soweit nicht anders gekennzeichnet



Alle Artikel auch im Internet verfügbar:
systemerde.gfz-potsdam.de